

Freitag 18. Nov. nachmittags von Neapel abgeh. ...

Das Familiendrama in der Umlandstraße vor dem Schwurgericht.

Die heutige Sitzung des Schwurgerichts hat über das grauenvolle Familiendrama zu entscheiden, welches sich am 18. September in der Umlandstraße hierher ereignet hat. ...

Aus dem Lokale.

(Für die unter dieser Rubrik veröffentlichten Artikel übernimmt die Redaktion dem Verfasser gegenüber keine Verantwortung.) ...

Eine gefährliche Selbstmordtat ist es, wenn man auf grundsätzlicher Seite, wie jeder Artikelredakteur sich den Wünschen gibt, auch jetzt noch in der Mieterpartei eine von Wertenpartei sehen will. ...

Religiöse Anzeigen. Evangelisch-luth. Gemeinde (Gottesdienstoffizier: Mauerstr. 7, I.): Mittwoch (Puskta) von 110 Uhr: Beichte; Pastor Hainmüller. ...

Stadtsamt. Halle (Süd), Weinweg 2, Wohnungen vom 20. November 1906. Aufgegeben: Der Immobilienbesitzer Richard Roth und Martha ...

Schlossers Karl Gebhardt 2., toigeb., Minn. Der Rentier Hugo ...

Durchschreibepreis des heutigen halbesenden Wochenmarktes. Kartoffeln, pro Ctr. 2,50-3,50 Mk. ...

Fremdenliste. Hotel zur Stadt Hamburg. Anträge: Vierer nebst Familie aus ...

Stadtsamt. Halle (Süd), Weinweg 2, Wohnungen vom 20. November 1906. Aufgegeben: Der Immobilienbesitzer Richard Roth und Martha ...

Lysiform-Toilette-Leife. Ist für Schönheitspflege unentbehrlich. Petersburger Gummischeue Fabrik. Nur echt mit Dreieck-Markel auf der Sohle.

Da ich keinen Weihnachts-Ausverkauf mache, jedoch meiner Kundschaft Gelegenheit geben will, **nicht nur zurückgesetzte Waren, sondern neueste Stoffe** billig einzukaufen, so gewähre ich bis zum Feste auf alle Artikel ohne Ausnahme

**Kleiderstoffe
Unterröcke
Schürzen**

10
0/0
Rabatt,

**Seidenstoffe
Sammete
Tücher**

[5898]

welcher in **bar** an meiner Kasse ausgezahlt wird. Auf einen Posten **Inletts**, welchen ich zu enorm billigen Preisen zum Ausverkauf gestellt habe, gewähre ich ebenfalls **10%** Rabatt. Ich führe anerkannt nur allerbeste Fabrikate und lohnt es sich deshalb, von dieser Offerte einen recht ausgiebigen Gebrauch zu machen.

Damit ein jeder Käufer vor Uebervorteilung geschützt ist, sind die Preise an sämtlichen Stoffen in grossen Zahlen deutlich erkennbar vermerkt.

Kleiderstoffe. Paul Eppers,

Gr. Ulrichstr. **Seidenstoffe.**
13—15.

Hempelmann & Krause,

Kleinschmieden 5,

empfehlen in großer Auswahl: **Weinkühler, Weinkannen, Bowlen, Teemaschinen, Teetische, Teegläser, Servierbretter, Kaffee-Service, Rauch-Service** aus Kupfer, Zinn und Nickel in moderner und geschmackvoller Ausführung.

Berner: **Kronleuchter und Hängelampen, Tischlampen für elektrisches Licht.**

Ofenschirme, Kohlenkasten, Ofenvorsätze, Feuergeräte, eiserne Oefen für Anthrazit, Dauerbrandöfen, Oefen für Gas, Petroleum u. Spiritus,

Wärmflaschen, Wärmsteine, sowie sämtliche Geräte für Haus und Küche.

Vorzüglich geeignet als praktische Geschenke: **Brandmal-Apparate, Kerbschnitt-Werkzeuge, Brandmal- u. Kerbschnitt-Vorlagen auf Holz.**

Zortwährend Eingang von Neuheiten.

— Illustrierte Kataloge kostenlos. —



Julius Meyer Nachf.,

A. Herrmann, Uhrmacher.
Brüderstrasse 16, am Markt

[4629]

Präzisions-Taschenuhren

A. Lange & Söhne, Glashütte i. Sa.

Zu beziehen durch alle feineren Uhrengeschäfte. 28 Präm.

Verkauf derselben zu Original-Fabrikpreisen

bei **Gustav Uhlig, Uhrmacher,**

Halle a. S., untere Leipzigerstr.

[5082]

Hallescher Hilfsverein für die protestantische Bewegung in Oesterreich.

Mittwoch, den 22. November (Busstag), abends 8 Uhr

Öffentliche Versammlung

im grossen Saale der „Kaisersäle“ mit ihrem Mitwirkung der Halleschen Männerledertafel mit ihrem **Bläserchor** (Dirigent: Musikdirektor **Hache**).

Allgemeiner Gesang, Ansprachen, musikalische Darbietungen.

Vortrag des Herrn Pfarrers **Antonius aus Wien** über:

„Aus der Evangelisationsarbeit in Oesterreich.“

Der Eintritt ist nur gegen Entnahme eines Programms à 10 Pf. am Saaleingange gestattet.

Unsere Mitglieder, sowie alle **evangelischen** Mitglieder mit ihren Angehörigen sind herzlich eingeladen.

Der Vorstand.

[5683]

Hüte
modernster Richtung,
Glacehandschuhe
Krawatten
etc. 5868
empfeht
Christian Voigt,
Leipzigerstr. 16.

Preismässigung **10 Pf.** Brennspritus **10 Pf.**
pro Liter. „Marke Herold“ pro Liter.
Original-Literflaschen mit Patentverschluss [5886]
30 Pf. pro Literflasche ca. **90** Vol. %
excl. Glas
33 Pf. pro Literflasche ca. **95** Vol. %
excl. Glas
in Halle und Umgebung über 400 Verkaufsstellen.
Centrale für Spiritus-Verwertung, G. m. b. H., Berlin W. 8.

Gemälde-Ausstellung
Grosse Ulrichstr. 2
ist täglich von morgens 9 Uhr bis abends 7 Uhr geöffnet.
Joseph Sander,
Kunsthändler aus Düsseldorf.

Ich wohne jetzt
Grosse Steinstrasse 1, II.
Sprechst. 8—10, 2—4. **Dr. H. Hochhelm,**
[5837] prakt. Arzt.
Tel. 3082.

Prachtvolle feiste Junge Fasanhähne, Schnepfen, Krammetsvögel, Rebhühner, frisch geschossenes Rehwild und Hasen. Weisse grossartige Gänselbern und frische Trüffel.
Hochprima Holl. Austern, schwarze Sortierung, per Dmd. 2.25, per 100 St. 18.00.
Vorzügliches engl. Ale und Porter bei Entnahme von 12 Fl. à Fl. 35 Pf. excl. empfohlen und versenden [5889]

F. A. Richter Nachf.,
St. Ulrichstrasse 18a.
Moderne Kollektion von Gas-Beleuchtungskörpern, große Auswahl.
Aeltere Kronen, Lampen etc. zu herabgesetzten Preisen.
Auers vorzügliche Strümpfe und sämtliche Bedarfs-Artikel billigst.
Badeeinrichtungen, Klosetts, jegl. Badeeinrichtungen, Gasanpalt im Hause, für Güter, Landhäuser etc. [5865]
— Tel. 753. — — Tel. 753. —

Zum Totenfest
empfeht alle Arten **geschmackvoller Trauerbinderei** in jeder Preislage [5740]
B. Tiebel's Blumenhandlung, Gr. Steinstr. 22. 16.
Gegr. 1884. Inh.: **Joh. Glümke,** Telefon 767.
Bestellungen erbitte möglichst rechtzeitig.

Sprengel & Rink
Inh. **Franz Sprengels Erben u. Oskar Klose.**

Max Berger, Halle a. S., Vertrauliche Auskünfte über Vermögens-, Familien- und Privat-Verhältnisse auf alle Punkte der Welt erteilen sehr gewissenhaft
Beyrich & Greve, Halle a. S., [5863] Internationales Auskunfts-Bureau, Gr. Ulrichstr. 42. Fernspr. 2143.
Badmüden Gr. Märkerstr. 23.

Für die Inserate verantwortlich: Paul Eppers, Halle a. S. [591] uo4202X Mit 2 Beilagen.



die Eiferigkeit des Kaiserpaars ist die Erbauung eines „Ban- gelländes“ in der Gegend von ...

W. Eiferst, 20. Nov. (Ein schwerer Einbrecher) wurde hier in der Person des Zimmermanns ...

W. Weihenfeld, 20. Nov. (Ordnung) In vergangener Nacht wurde hier durch ein Großfeuer die ...

W. Weihenfeld, 20. Nov. (Die Errichtung einer obligatorischen gewerblichen Fortbildungsschule) ist hier geplant.

W. Targau, 20. Nov. (Eine Gasexplosion) hat gestern abend in einem Parterrezimmer des ...

W. Targau, 20. Nov. (Die Errichtung einer obligatorischen gewerblichen Fortbildungsschule) ist hier geplant.

Der Bürgerverein beschloß, an den Magistrat des ...

W. Weihenfeld, 20. Nov. (Die erste allgemeine ...)

W. Weihenfeld, 20. Nov. (Die Errichtung einer obligatorischen gewerblichen Fortbildungsschule) ist hier geplant.

W. Weihenfeld, 20. Nov. (Die Errichtung einer obligatorischen gewerblichen Fortbildungsschule) ist hier geplant.

W. Weihenfeld, 20. Nov. (Die Errichtung einer obligatorischen gewerblichen Fortbildungsschule) ist hier geplant.

W. Weihenfeld, 20. Nov. (Die Errichtung einer obligatorischen gewerblichen Fortbildungsschule) ist hier geplant.

W. Weihenfeld, 20. Nov. (Die Errichtung einer obligatorischen gewerblichen Fortbildungsschule) ist hier geplant.

und Oeyersdorf geschloß. Die Nachhaber sollen es nicht darauf ankommen lassen.

W. Weihenfeld, 20. Nov. (Die Errichtung einer obligatorischen gewerblichen Fortbildungsschule) ist hier geplant.

W. Weihenfeld, 20. Nov. (Die Errichtung einer obligatorischen gewerblichen Fortbildungsschule) ist hier geplant.

W. Weihenfeld, 20. Nov. (Die Errichtung einer obligatorischen gewerblichen Fortbildungsschule) ist hier geplant.

W. Weihenfeld, 20. Nov. (Die Errichtung einer obligatorischen gewerblichen Fortbildungsschule) ist hier geplant.

W. Weihenfeld, 20. Nov. (Die Errichtung einer obligatorischen gewerblichen Fortbildungsschule) ist hier geplant.

Amtliche Bekanntmachungen.

In unserer Bekanntmachung vom 15. November d. J. befindet sich ein ...

Beabsichtigt die Errichtung eines ...

Fundfachen-Verkauf.

Freitag, den 24. und Sonnabend, den 25. d. Mts., von 9 Uhr vormittags an findet in unserem ...

Königliche Eisenbahndirektion.

Zuckerschnitzel, bester Ersatz für Hafer.

Zuckerschnitzel können Hafer ersetzen bis zu 1/4 der üblichen ...

Prima Thüringer Stückkalk (ca. 95% Aetzalk).

Prima Thüringer Stückkalk (ca. 95% Aetzalk), bester Ersatz ...

Rappwallach.

6 1/2, 1 1/4 gr., eleg. u. fromm, ...

phosphor. Futtermittel.

Zentnerweise und auszugeben. Schnellmehl ...

Gejuchtkurzhaariger Hund.

ca. 1 1/2 Jahr, subrein, sehr ...

Speisekartoffeln.

Magnum bonum und ...

2 Blüthner-Piano.

wenig gebr., sehr preiswert ...

Leo Feger & Co., G. m. H. Ammendorf 7 bel Halle a. S.
Dampfkesselfabrik, Bassinbau, Blechschweisserei
Lieferant für Spezialitäten:
Hochdruck-Dampfkesselanlagen | Geschweisste Blecharbeiten
Wasserreinigungs-Anlagen. | Petroleum-Stationen
Hydraulische Nietung.

CHOCOLAT SUCHARD
ZUM KOCHEN UND ZUM ROHESSEN.

„Gravensteiner“
Ia. Hochstämme per Hundert Mk. 140, à Stück Mk. 1,50.
Jeder sollte diese National-Sorte anpflanzen. Wenn auch etwas spät tragend, so bringt sie es wieder ein. Feuchter Boden sagt ihr am besten zu.

Paul Huber, Obstbaumschule, Halle (Saale).

Unkündbare Hypothekengelder.
Mk. 1500000 sollen längere Jahre unkündbar auf Gütern von 2 1/2 %, falls II. Stelle von 3 1/2 %, an, versehen werden durch

B. J. Baer, Bankgeschäft, Halle a. S., Leipzigerstr. 30 und Halberstadt.

Gr. Steinstrasse 12
hochherrschaffliche Wohnung
II. Etage 6 heizbare Zimmer und Zubehör, I. Etage 3 Bureauzimmer.

85-90000 Mark
I. Hypothek auf größeres Grundstück mit 80000 Mk. ...
30-35000 Mark
zur sicheren II. Hypothek hinter ...
150000 Mk.
Seltene günstige Anlage.

Leipziger Spiritfabrik.
Die Herren Aktionäre obiger Gesellschaft werden hiermit zur Teilnahme an der ...
Leipziger Spiritfabrik.
A. Vollschäfer, Vorstandsmitglied.

Mein grosser Weihnachts-Ausverkauf

kunstgewerbl. Gegenstände:

Luxus-Möbel, Kronleuchter, Figuren, Vasen, Lederwaren etc.

findet im Laden Gr. Steinstrasse 51 statt und dauert nur noch diese Woche. Sämtliche dort ausgestellten Gegenstände werden zu und unter Selbstkostenpreis abgegeben, um völlig damit zu räumen. Verkaufszeit von 9-12 Uhr vorm. und 3-6 Uhr nachm.

Hans Ullmann.

Am 1. Dezember eröffne in diesem Laden eine hochaparte Weihnachts-Ausstellung.

[5897]

Walhalla-Theater.
Dienstag, den 21. d. Mts.,
abends 10 Uhr
Ringkampf
zwischen K. Becker (Mitglied des Sport-Athleten-Klubs Giebichentein, bis jetzt 12 Breiche errungen) und dem Bären Muffel.
Donnerstag abend 10 Uhr
Revanche-Ringkampf
zwischen Eisenberg und dem Bären Muffel.

Modewaren & Konfektion
Anfertigung nach Mass.
Tadellos
Sitz.
Franz Reich
Halle a. S., Poststrasse 21.
Erstklassige Modelle.
Billigste Preise.
Der Weihnachts-Ausverkauf aller im Preise bedeutend ermässigten Stoffe, Kleider, Mäntel etc. wird fortgesetzt.
Beste Waren billigst.

Zoolog. Garten. [5809]
Am Vukstage Ermässigte Eintrittspreise den ganzen Tag (Erw. 30 Pf. Kinder 20 Pf.).
Rawald's [4072] Weinstuben, Gr. Brauhausstr. 30, I. Angenehmer Aufenthalt.

Walhalla-Theater.
Dienstag, den 21. d. Mts.,
abends 10 Uhr
Ringkampf
zwischen K. Becker (Mitglied des Sport-Athleten-Klubs Giebichentein, bis jetzt 12 Breiche errungen) und dem Bären Muffel.
Donnerstag abend 10 Uhr
Revanche-Ringkampf
zwischen Eisenberg und dem Bären Muffel.

Operngläser!
in grösster Auswahl billigst.
Carl Schneider,
Spezial-Institut für Augengläser,
20 Gr. Ulrichstrasse 20.

Stadttheater in Halle a. E.
Mittwoch, den 22. Nov. 1905
69. B. i. Ab. Beamtent. ung. 1. Biet.
Konzert der Neuen Eingabemie:
Von den Tageszeiten.

Donnerstag, d. 23. Nov. 1905
70. B. i. Ab. Beamtent. gilt. 2. Biet.
Lamphäuser
und der Sängerkreis auf der Wartburg.
Romant. Oper in 3 Ak. v. Wagner.
Regisseur: Theo Mann.
Dirigent: Kapellmeister A. Mittel.
Personen:
Lamphäuser . . . Robert Gogol
u. G. a. G.
Wolfram von Eschenbach . . . W. Soomer.
Walther von der Vogelweide . . . G. Becker.
Mitterolf . . . A. Hermann.
Ernst der Schreiber . . . W. Richter.
Heinar von Rueter Theo Mann.
Elisabeth, Nichte des Landgrafen . . . Ella Weller.
Benus . . . E. Stioll.
Ein junger Sire . . . G. Fiebiger.
Bier Edelknaben.
Zähr. Grafen, Ritter u. Gelehrte, ältere und jüngere Pilger, Sirenen, Najaden, Bachantinnen.
Nach dem 1. u. 2. Akt längere Pausen.
Kasseneröffnung 7 Uhr. Anf. 7 1/2 Uhr.
Ende 11 Uhr. [5851]

Neues Theater.
Direktion E. M. Mauthner.
Donnerstag, den 23. Nov. abds. 8.
Novität! Zum 2. Male:
Das Felgenblatt.

Walhalla-Theater.
Direktion: Otto Hermann.
Donnerstag, den 23. Nov.
Debut
des gegenwärtig in Paris lebenden früheren Biederbürgers
Dr. Fritz Friedmann
mit seinem sensationellen dramatischen Vortrag
„Der Kampf um's Recht.“
Außerdem das übrige mit so grossem Beifall aufgenommene [5853]
November-Programm.

Walhalla-Theater.
Dienstag, den 21. d. Mts.,
abends 10 Uhr
Ringkampf
zwischen K. Becker (Mitglied des Sport-Athleten-Klubs Giebichentein, bis jetzt 12 Breiche errungen) und dem Bären Muffel.
Donnerstag abend 10 Uhr
Revanche-Ringkampf
zwischen Eisenberg und dem Bären Muffel.

Neue Eingänge in **Kindermänteln**
Reizende hochmoderne Façons für jedes Alter in grosser Auswahl. 2 Serien tadellos gearbeitete Sachen zu aussergewöhnlich billigen Ausnahme-Preisen.

Für das Alter von 2-12 Jahren aus gutem dunkelblauen Winter-Cheviot in allen Grössen **3 Mk.** das Stück
Friedr. Herm. Hönicke,
am Leipziger Turm. [5907]

Apollo-Theater.
Direktion: Gustav Poller.
Heute, Dienstag, d. 21. Novbr.
Unwiderprüflich nur einträgliches Gasspiel von
Otto Reutter,
Deutschlands grösstem Humoristen.
Außerdem: Das glänzende [5864]
Weltstadt-Programm.
Gasspiel-Preise: Loge 2,00 Mk., I. Rang 1,50 Mk., Mittel-Loge 1,25 Mk., Saalplatz (nummeriert, excl. Billetsteuer) 1,00 Mk., II. Rang 0,50 Mk.
Vesperkonzert u. Vorverkauf zu ermässigten Preisen sind für den Gasspiel-Abend aufgehoben.

Kaisersäle.
Sonntag, den 25. November, abends 8 Uhr
III. Philharmonisches Konzert
des Winderstein-Orchesters aus Leipzig.
Solist: **Felix Berber** (Violine).
Programm: Berlioz: „Harold in Italien“, Symphonie mit oblig. Viola. (Viola: Bernhard Unkenstein vom Gewandhaus-Orchester). Mozart: Violinkonzert D-dur. J. Sibelius: Der Schwur von Tuusula, Legende f. Orch. Hans Pfitzner: Scherzo f. Orch. Brahms: Violinkonzert D-dur.
Karten zu 3,10, 2,10, 1,55 und 1,05 Mk. in der Hofmusikalienhandlung Heinrich Rothmann. [5766]

Kaisersäle.
Montag, den 27. November, abends 7 1/2 Uhr:
Klavier - Fantasien - Abend
von
Berthe Marx-Goldschmidt.
Fantasien von Bach (romantisch), Mozart (C-moll), Schubert (C-dur), Mendelssohn (Fis-moll), Chopin (F-moll), Schumann (C-dur) und Liszt (Don Juan).
Konzertbügel: Bechstein (Vertr.: Reinhold Koch).
Karten zu 3,10, 2,10, 1,55 und 1,05 Mark in der Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch, Alte Promenade 1a. Fernsprecher 2129. [5873]

Zur Vorfeier des Totenfestes.
Sonntag, den 25. November 1905, abends 5 Uhr
in der Pauluskirche

Geistliche Musikaufführung
der **Sing-Akademie.**
Solist: Herr Walter Soomer, Opernsänger am hiesigen Stadt-Theater. [5890]
Programm.
Cantate: „Wer weiss, wie nahe mir mein Ende“ . . . Seb. Bach.
Seliges Lied für Chor . . . Brahms.
Selbstpreisungen für Bariton, Chor und Orgel . . . Fr. Liszt.
— Ausführliches Programm an den Kirchthüren. —
Eintrittskarten für Nichtmitglieder zu 1,55 Mk. in der Hofmusikalienhandlung von Reinhold Koch, Alte Promenade 1a.
Rosalie Herrig
Damen-Frisier-Salon
27. Gr. Ulrichstrasse 27.
Ausführung eleganter chikere Mode-Frisuren.

Vorzügliche Vergrösserungen fertigen
Höpfner & Pieperhoff, [4906]
Inh. A. Pieperhoff, Hofphotogr. — Nur Poststr. 19.
Grossherzogl. Hess. Staatsmedaille.

Hans Herzfeld, Halle a. S., Halle a. S.,
Bergstr. 7 u. Mansfelderstr. 45, Fernruf 807.
Ingenieur- u. Installationsbureau. Maschinenwerkstatt mit elektr. Betr.
Abt. für Gas u. Wasser, Beleuchtungsanlagen u. Beleucht.-Artikel für Fabriken, Güter und Ortschaften.
Gas - Luftgas - Acetylen Petroleumpresslicht u. s. w.
Kandelaber u. Laternen für Gas und Petroleum. [5288]
Preislisten und Kostenausschläge kostenlos.

Winter-Jubiläum u. Gassen
mit hoffentlichem Gassen, woit unter Preis. [5850]
ochschick des Jahres.

Jungen-Jäckchen,

Schultertragen, Seelenwärmer. Unübertroffene Anstands. Besondere Reueichen. **H. Schnee Nachf.**
A. Ebermann, Halle 2, Gr. Steinstr. 84.

Wer sparen will
kaufe nur bei Mitgliedern des **Rabatt-Spar-Vereins.**
Geschäfte kenntlich am blauen Schild. [4747]

Chale/Sary für Richter wissenschaftliche, hässl. u. geistl. Ausüb. Gute Pflege. Bild. Brophet. Frau Prof. Lohmann.

Walhalla-Theater.
Dienstag, den 21. d. Mts.,
abends 10 Uhr
Ringkampf
zwischen K. Becker (Mitglied des Sport-Athleten-Klubs Giebichentein, bis jetzt 12 Breiche errungen) und dem Bären Muffel.
Donnerstag abend 10 Uhr
Revanche-Ringkampf
zwischen Eisenberg und dem Bären Muffel.

Erklärung!

Auf die gegenüber dem Geschäftsgefahren der Halle'schen Allgemeinen Zeitung notwendig gewordene Aufklärung des inserierenden Publikums veröffentlicht erriere eine „Erwiderung“, die aus zwei Teilen besteht. Einmal befinden sich im redaktionellen Teil sogenannte „Eingeklämmt“, von denen wir jedoch mit Bestimmtheit behaupten, daß dieselben keineswegs, wie von der Halle'schen Allgemeinen Zeitung vorgebracht wird, wirklich „Stimmen aus dem Publikum“ darstellen, sondern daß dieselben von einem Angestellten der Expedition dieser Zeitung selbst verfaßt worden sind, weil dies aus dem Stile und der guten Kenntnis älterer Halle'scher Verhältnisse hervorgeht. Die erst seit kaum mehr als Jahresfrist bestehende Halle'sche Allgemeine Zeitung war, um auch über ältere Zustände in Halle orientiert zu sein, darauf angewiesen, sich Sulfurs aus den anderen hiesigen älteren Zeitungen heranzuziehen und so sind z. B. allein aus der Saale-Zeitung sechs ehemalige Angestellte derselben zur Zeit dort tätig, darunter der eben erwähnte Verfasser der beiden „Stimmen aus dem Publikum“.

Der andere Teil dieser Erwiderung besteht in einer äußerlich slavisch nachgeahmten ganzseitigen Anzeige, worin die Halle'sche Allgemeine Zeitung erklärt, sie bleibe dabei, daß sie mit ihren Nebenausgaben mehr als 32,000 Abonnenten anzuweisen habe, und daß auf die Halle'sche Ausgabe mehr als 15,000 Abonnenten entfallen.

Dagegen erbiere sich das Blatt, 500 Mark als Weibnachtsgabe an die Armen der Stadt Halle zu zahlen, wenn die unterzeichneten Zeitungen sich ihre zahlenden Abonnenten notariell beglaubigen lassen und verspricht, hinterher daselbe tun zu wollen.

Wir haben darauf zu erwidern, daß nicht wir den Beweis für die Richtigkeit ihrer Abonnentenzahl zu führen haben, sondern sie selbst. Mag sie doch ihre Behauptungen beweisen, nicht aber das uns zumuten, die ihr keine von den Tatsachen abweichenden Angaben machen.

Um aber die Halle'sche Allgemeine Zeitung in den Stand zu setzen, ihren Edelmut für die hiesigen Armen noch weiter zu betätigen, verpflichten wir uns hiermit

eine Spende von Tausend Mark für die Armenkasse

sobald zu entrichten, wenn die Halle'sche Allgemeine Zeitung, wie das ihre Pflicht ist, durch notarielle Beglaubigung den unanfechtbaren Beweis liefert, daß die von ihr am 10. November behauptete Anzahl zahlender Abonnenten tatsächlich vorhanden war. Hic Rhodus, hic salta!

Die Halle'sche Allgemeine Zeitung sagt in ihrer Erwiderung: „Alle höheren Ziffern, die durch unsere Angestellten namhaft gemacht worden sind, können sich lediglich auf die Abonnentenzahl der Halle'schen Allgemeinen Zeitung einschließlich ihrer Propaganda-Auflage beziehen.“

Die Halle'sche Allgemeine Zeitung läßt sich hier zu einer beachtenswerten Einschränkung ihrer früheren Angaben herbei, denn in schriftlichen Offerten von Ende vorigen Monats bezifferte das Blatt die Abonnentenzahl der Halle'schen Ausgabe (sehr angeblich 15,000) noch auf 17,500 und von einer „Propaganda-Auflage“ war darin mit keiner Silbe die Rede.

Unsere Behauptung, daß die Halle'sche Allgemeine Zeitung Annoncen zu Preisen entgegennehme, die den von ihr festgesetzten Inseratenpreis völlig illusorisch machen, wird von ihr mit neuer Unberührtheit als unwahr und gehässig bezeichnet.

Wir erklären aber hiermit, daß die Halle'sche Allgemeine Zeitung Anzeigen, insbesondere Familiennachrichten, welche im General-Anzeiger oder anderen Zeitungen veröffentlicht waren, ohne Erlaubnis nachgedruckt, und nachdem ihr dies unterzagt worden, derartige Anzeigen vielfach unentgeltlich aufgenommen hat. Wir erklären ferner, daß das Blatt jedenfalls nicht aus Uneigennützigkeit und Nächstenliebe, sondern eben in Ermangelung genügender Aufträge fortgesetzt sog. „Füller“ aufnimmt, durch solche völlig unentgeltliche Wiederholungen aber den Rabattfuß in den betr. Fällen aufs doppelte und dreifache erhöht und folgermaßen die festgesetzten Inseratenpreise völlig illusorisch macht.

Auf den Vorhalt, daß ein Angestellter der Halle'schen Allgemeinen Zeitung Inserate im General-Anzeiger als „zwecklos“ hinstelle, behauptet das Blatt, der Name des betreffenden Inserenten sei ihm nicht bekannt und ein eingeschriebener Brief an den General-Anzeiger ohne Antwort geblieben. Der betreffende Inserent war aber der Halle'schen Allgemeinen Zeitung durch genaue Wohnungsangabe deutlich genug bezeichnet, somit eine Antwort auf ihren Brief ganz überflüssig.

Daß aber ein Blatt, welches sich erklährt, von einer „bedeutungsstollen Verschönerung“ der Halle'schen Zeitungsverhältnisse zu sprechen, daß ein Blatt, von dessen Angestellten Inserenten gegenüber behauptet wird, der General-Anzeiger habe nur noch 26 000 Abonnenten und die Auflage der zweimal täglich erscheinenden Halle'schen Allgemeinen Zeitung überzesse die der Saale-Zeitung und der Halle'schen Zeitung zusammengekommen, oder daß Inserate in diesen Zeitungen zwecklos seien, daß ein solches Blatt sich nicht schämt, wiederholt wissenschaftliche Original- u. Ausarbeitungen desselben General-Anzeigers über Rechtsprechung o h n e Erlaubnis und o h n e Quellenangabe n a c h z u d r u c k e n und auch den Inhalt der Saale-Zeitung zu plündern, das sei hiermit als seltsame Blüte dieses so „schnell aufblühenden“ Halle'schen Gewächses festgenommen. Vielleicht hat die Halle'sche Allgemeine Zeitung die Freundlichkeit, auch dies „mit Rotstift unterstreichen“ ihren Lesern mitzuteilen.

Wir verzichten darauf, uns mit dem sonstigen Inhalt der „Erwiderung“ zu beschäftigen, und können es ruhig dem gesunden Urteil des Halle'schen Publikums überlassen, auf welcher Seite die häßlichen und gehässigen Konkurrenzmanöver zu suchen sind.

Einen wahrhaft „offenen“ und „ehrlichen“ Konkurrenzkampf mit der Halle'schen Allgemeinen Zeitung brauchen wir nicht zu scheuen, haben auch gar keine Ursache, ihr „Erfolgsberechtigung“ abzuspochen oder ihr „Erfolge“ zu mißgönnen, welche sie in ehrlichem Wettbewerb erringen will.

Will aber das Blatt einen ehrlichen Frieden, so wird es sich dazu bequemen müssen, seine geschäftlichen Verpflichtungen den sonst üblichen Formen eines ehrlichen Wettbewerbes anzupassen, es wird ferner darauf verzichten müssen, sich gegenüber dem inserierenden Publikum zum Nachteil der unterzeichneten Zeitungen eine Bedeutung beizumessen, die ihn in keiner Weise zukommt, und es wird ermöglicht auf fernere Versuche verzichten müssen, die unterzeichneten Zeitungen in den Augen der Inserenten herabzusetzen.

Solange es dem Blatt aber gefällt, den Konkurrenzkampf mit solchen Mitteln zu betreiben wie bisher, und solange seine Organe, um ihren Zweck besser zu erreichen, sich unwahrer Behauptungen über die unterzeichneten Zeitungen bedienen, so haben wir nicht allein das Recht, sondern auch die Pflicht, gegen ein solches Gebahren rücksichtslos Stellung zu nehmen. Das liegt nicht bloß in unserem eigenen, sondern auch im Interesse der gesamten Halle'schen Einwohnerschaft.

Halle a. S., den 21. November 1905.

Verlag der Halle'schen Zeitung, Landeszeitung für die Provinz Sachsen.

Verlag der Saale-Zeitung.

Verlag des General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Verlag der Neuen Halle'schen Tageszeitung (Central-Anzeiger für Prov. Sachsen etc.).

Verlag der Mitteldeutschen Verkehrs-Zeitung (vorm. Morgen-Zeitung).